



INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung Design Interaktiver Medien

Bei fachspezifischen Fragen stehen Ihnen die jeweiligen Studienfachberater*innen (vgl. Beratungsführer der ZSB) sowie Ihr*e Mentor*in zur Verfügung.

Prof. Kristian Wolf
Raum: Campus Griffenberg, I.16.15
Telefon: 0202 439-5429
Sprechzeiten: siehe Website des Faches
wolf@uni-wuppertal.de

Sekretariat: Claudia Pfaff
Raum: Campus Griffenberg, I.16.17
Telefon: 0202 439-5157
Sprechzeiten: Mo – Do 11:00 – 12:00 Uhr
md@uni-wuppertal.de

Infos zu allen Eignungsfeststellungsverfahren der Fakultät Elisabeth Heitmann, Sekretariat für Studium und Lehre
Telefon: 0202 439-5160
Sprechzeiten: Mo – Do 11:00 – 12:00 Uhr
qslfk8@uni-wuppertal.de

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.dim.uni-wuppertal.de/bewerben

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20 42119 Wuppertal
Telefon: 0202 439-2595
Informationszentrum
Campus Griffenberg, B.05.01
www.zsb.uni-wuppertal.de

Studieninteressierte mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung:

Internationales Studierendensekretariat
www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming

Herausgeber: Zentrale Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal

Für studiengangbezogene Inhalte ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Juni 2021

Foto: © Saskia Splittgerber



Design Interaktiver Medien

als Teilstudiengang im Kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.)



Dieser Studiengang trägt das Siegel des Akkreditierungsrates

WEITERE INFOS

Infos zur Bewerbung / Eignungsprüfung

www.dim.uni-wuppertal.de/bewerben

Formulare für das Online-Einschreibungsverfahren

www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Prüfungsordnung

www.zpa.uni-wuppertal.de/studiengaenge/kombinatorischer-bachelor/design-interaktiver-medien.html

Fakultät für Design und Kunst



PROFIL DES STUDIENGANGS

Im Teilstudiengang Design Interaktiver Medien werden Studierende ausgebildet, die beispielsweise in der Web-Entwicklung oder in der Konzeption von Mobile Apps tätig werden wollen. Zu den interaktiven Medien gehören aber auch Installationen und Objekte, die in Ausstellungszusammenhängen auftreten, zum Beispiel zur Vermittlung von Wissen. Beispiele für Arbeiten, die im Rahmen des Studiums entstanden sind, erhalten Sie hier: www.dim.uni-wuppertal.de/projekte

Design Interaktiver Medien arbeitet in Forschung und Lehre an der Schnittstelle von Gestaltung und Technik. Im Studium erwerben Sie hohe gestalterische und technologische Kompetenzen sowie übergreifende gestaltungswissenschaftliche Qualifikationen.

In Kombination mit dem Teilstudiengang Mediendesign und Design-technik ist es im Rahmen des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts möglich, ein Vollstudium ‚Design‘ mit medienspezifischem Schwerpunkt zu absolvieren.

Die anspruchsvolle Ausbildung wird von einem engagierten Team von Lehrenden durchgeführt.

Design Interaktiver Medien kann als Teilstudiengang im Rahmen des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts (Kombi-B.A.) an der Bergischen Universität Wuppertal studiert werden. Design Interaktiver Medien wird mit einem anderen Teilstudiengang sowie zusätzlichen Schlüsselqualifikationen im Optionalbereich nach individueller Auswahl der*des Studierenden zu berufsrelevanten Profilen kombiniert. Design Interaktiver Medien kann nur mit Druck- und Medientechnik, Germanistik, Informatik, Kunst oder Mediendesign und Designtechnik kombiniert werden.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Formale Zugangsvoraussetzung zum Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ist ein Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife oder eine einschlägig fachgebundene Hochschulreife oder eine Zulassung aufgrund des Zugangs mit beruflicher Qualifikation oder sonstige vom zuständigen Ministerium als gleichwertig anerkannte Zeugnisse für einen Hochschulzugang. Weitere Zulassungsvoraussetzung für den Teilstudiengang Design Interaktiver Medien ist eine erfolgreich bestandene gestalterisch-praktische Prüfung zur Feststellung der künstlerisch-gestalterischen Eignung (die Abgabe einer Mappe ist nicht erforderlich).

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Sie können sich zu Beginn des Jahres für die Eignungsprüfung bewerben. Das Verfahren ist in der Regel Mitte September abgeschlossen. Das Bewerbungsformular und weitere Informationen zur Eignungsprüfung und den damit verbundenen Terminen finden Sie unter:

www.dim.uni-wuppertal.de/bewerben

Um sich für den Teilstudiengang Design Interaktive Medien einschreiben zu können, muss die Eignungsprüfung (Eignungsfeststellungsverfahren) erfolgreich durchlaufen worden sein.

Formulare für das allgemeine Online-Verfahren zur Einschreibung finden Sie auf der Universitäts-Website (vgl. Weitere Infos).

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Die modularisierte Studienstruktur eröffnet viele Möglichkeiten bei der Erstellung des Stundenplans. Die einzelnen Module können relativ variabel über sechs Semester bzw. drei Studienjahre verteilt werden. Die Modulwahl und -abfolge hängt auch von Ihren weiteren Studienzielen ab. Beispiele finden Sie auf der Website des Faches. Nicht zuletzt unterstützen auch Mentor*innen und die Studienfachberatung Ihre individuelle Studienverlaufsplanung.

Als Teilstudiengang im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) bietet Design Interaktiver Medien ein breites künstlerisch-gestalterisches sowie design- und medientechnologisches Pflicht- und Wahlangebot mit dem Schwerpunkt auf Interfacedesign, Webdesign, Screendesign, elektronische Publikation und interaktive Anwendungen.

Das Studium Design Interaktiver Medien konzentriert sich im Grundlagenbereich auf die Entwicklung einer persönlichen Designhaltung in den Gestaltungsgrundlagen. Im Kernbereich vermittelt es in exzellent ausgestatteten Medioumgebungen Konzeption, Entwurf und Realisation sowie Grundlagen der Designtechnologien und der Designwissenschaften. Im Profildbereich werden die gestalterischen, theoretischen und technischen Inhalte in Designprojekten integrierend angewendet und vertieft.

Den Abschluss des Studiums im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts bildet eine individuelle, wissenschaftliche oder künstlerisch-gestalterische Arbeit (Bachelor-Thesis), die in einem der Teilstudiengänge angefertigt wird. Die Prüfungsordnung für den Teilstudiengang finden Sie auf der Universitäts-Website (vgl. Weitere Infos). Dort finden Sie die fachspezifischen Bestimmungen, einen detaillierten Überblick über einen empfohlenen Studienverlauf sowie die Module und Inhalte des Studiums.

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Der Bachelor of Arts (B.A.) ist ein akademischer Grad, mit dem Sie eine wissenschaftliche Qualifikation nachweisen. Er ist eine Voraussetzung für den Einstieg in alle Berufe, in denen eine akademische Mindestqualifikation gefordert wird. Insbesondere aufgrund der hohen Schnittstellenkompetenz der Absolvent*innen eröffnet der Abschluss je nach Fächerkombination den Zugang zu vielfältigen Arbeits- und Berufsfeldern. Darüber hinaus ist der B.A. die Voraussetzung für ein Studium, das mit einer höheren akademischen Qualifikation abschließt, wie z.B. Master of Arts (M.A.). Dies gilt nicht nur für Deutschland, sondern auch für viele andere Staaten, insbesondere für die Staaten der EU, die eine Vereinheitlichung des Bildungssystems auf der Ebene der Hochschulen anstreben.

BERUFSFELDER

Der Kombinatorische B.A.-Abschluss im Fach Design Interaktiver Medien bietet je nach Kombination der Teilstudiengänge eine Vorbereitung auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten, z.B. in Agenturen, Designbüros und Verlagen auch auf internationalen Arbeitsmärkten. Er bildet darüber hinaus auch die Basis für disziplinär oder interdisziplinär angelegte Masterstudiengänge (M.A.), mit dem Ziel der Berufsqualifikation oder einer weiteren wissenschaftlichen Laufbahn (Promotion). Es sind verschiedene Kombinationen möglich, wie zum Beispiel mit dem Teilstudiengang Mediendesign und Designtechnik (Design-Vollstudium). Mit dieser Kombination erwerben Sie die Qualifikation, konzeptionelle Entwicklungen, Funktionsplanungen und das Screen-Design für interaktive Medien wie beispielsweise Internetauftritte, Web-Dienste oder Mobile Apps zu entwickeln. Dieses Berufsprofil findet sich beispielsweise in Design-Agenturen. In der Kombination mit Informatik wird eine vollständige Kompetenz der interaktiven Medienentwicklung und -produktion erworben. Designerinnen und Designer, die programmiertechnische Kompetenzen haben, sind in der Lage, die von Ihnen konzipierten digitalen Anwendungen selbst zu produzieren, bzw. Produktionsprozesse zu organisieren. Der Doppelqualifizierung von Design und Programmiertechnik steht ein äußerst attraktiver Arbeitsmarkt offen. Desweiteren sind auch Kombinationen mit den Teilstudiengängen Druck- und Medientechnik, Germanistik, Informatik und Kunst möglich (siehe www.dim.uni-wuppertal.de/bachelor/faecherkombination-qualifikation). Beachten Sie bitte, dass der Teilstudiengang Design Interaktiver Medien, anders als der Teilstudiengang Mediendesign und Designtechnik, kein zulässiges Fach (Berufl. Fachrichtung) für den auf das Lehramt an beruflichen Schulen/Berufskollegs gerichteten Aufbaustudiengang Master of Education (M.Ed.) darstellt.